



Herzliche Einladung:

Herbstfrühstück für Seniorinnen und
Senioren

12.11. um 9.30 Uhr
Kapelle Löwenstedt
Bitte anmelden!

Gottesdienst zum Volkstrauertag mit
den Konfis

16.11. um 9.30 Uhr
St. Christophorus Kirche

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

23.11. um 9.30 Uhr
St. Christophorus Kirche

Familienkirche mit dem Kinderchor

30.11. um 17.00 Uhr
St. Christophorus Kirche

Konzert — Lichterzeit

Sandra Willersen
02.12. um 19.00 Uhr
St. Christophorus Kirche

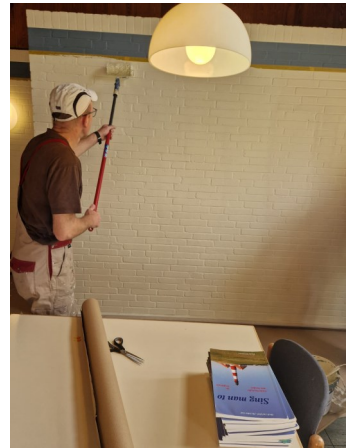
Adventsfeier für Seniorinnen und
Senioren

03.12. um 10.30 Uhr
Lorenz-Jensen-Haus
Bitte anmelden!

Wir freuen uns auf Dich!

Streichaktion im Lorenz-Jensen-Haus

Durch das Abhängen der Konfirmationsbilder waren im großen Saal des Lorenz-Jensen-Hauses die Umrisse der Bilderrahmen an den Wänden zu erkennen. Von vielen Seiten wurde die Bitte an den Kirchengemeinderat herangetragen, ob nicht der Saal neugestrichen werden könne. Dieser Bitte ist der Kirchengemeinderat nachgekommen und hat sich aus finanziellen Gesichtspunkten dazu entschlossen, diese Arbeiten kurzerhand selbst zu übernehmen. Unter fachmännischer Anleitung des Bauausschussvorsitzenden



Ingo Jensen, der sich auch um das Material gekümmert hatte, wurde dem Saal an einem Samstag im Oktober von den Kirchengemeinderatsmitglieder Sonja Nitzsche, Sabine Jensen und Thilo Cziezielski neuer Glanz verliehen. Pastor Thiel, der handwerklich nicht sonderlich begabt ist, übernahm die musikalische Begleitung der Maleraktion und spielte die besten Baustellenhits ab, die dann während der Streichaktion von den Anwesenden lautstark mitgesungen wurden. Kirchengemeinderätin Maike Hinrichsen stärkte im Anschluss an die Arbeiten die Malenden mit einer leckeren herbstlichen Kürbissuppe und gerösteten Kürbiskernen.

Die neue Leitung der Viöler Diakoniestation stellt sich vor:

Liebe Gemeindemitglieder, wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt, wird es stiller in unseren Straßen, in unseren Häusern – und manchmal auch in uns selbst. Die Adventszeit lädt uns ein, innezuhalten, zurückzuschauen und uns auf das Kommen Gottes in die Welt vorzubereiten. Inmitten all der Herausforderungen unserer Zeit bleibt die Botschaft von Weihnachten: Gott wird Mensch, um uns nahe zu sein. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest voller Frieden, Licht und Hoffnung – und einen guten Start in das neue Jahr 2026! Möge es ein Jahr werden, in dem Vertrauen, Zuversicht und Miteinander wachsen können. Wir möchten Sie über eine Veränderung in unserer Geschäftsführung informieren: Nach vielen Jahren engagierten Wirkens wurde Frau Angelika Hachmann aus der Geschäftsführung in den Ruhestand verabschiedet. Mit großem Dank blicken wir zurück auf eine Zeit voller Einsatz, Verlässlichkeit und Herz für die Belange der Pflegediakonie. Wir wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt Gottes Segen, Gesundheit und erfüllen die neue Wege. Gleichzeitig möchte ich mich bei Ihnen als neue Geschäftsführerin vorstellen und freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam neue Impulse für unsere Pflegediakonie zu setzen.



Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen, Birte Westphal

Krippenspielsproben beginnen nach den Herbstferien

Alle Jahre wieder soll es an Weihnachten drei Krippenspiele geben. Die Proben für die diesjährigen Krippenspiele beginnen im November:

Kindersingspiel: Samstags 10.30-12 Uhr Kirche ab 15.11.

Krippenspiel in der Reithalle für Kinder ab 5: Dienstags 17-18 Uhr in der Kapelle ab 4.11. (erstes Treffen schon 16.45 Uhr)

Jugendkrippenspiel ab 10 Jahren: Mittwochs 17-18.30 Uhr in der Kirche ab 05.11.

Impressum

Kirchengemeinde Viöl, Markt 1,
25884 Viöl, Tel. 04843-1339
www.kirchengemeinde-vioel.de
redaktion@kirchengemeinde-vioel.de

Redaktionsteam

Malte Thiel (verantwortlich),
Diana Kowitz, Tanja Krien, Sigrid Schütt,
Jasmin Sievertsen, Dr. Christine Weide

An:gedacht

Die Tageszeitungen und der politische Diskurs in Deutschland waren im Oktober geprägt von der Aussage des Bundeskanzlers über das herrschende **Stadtbild** in deutschen (Groß-)Städten. Bestimmt mag es an Orten in Deutschland ein mangelndes Sicherheitsgefühl geben oder die Verbundenheit zwischen Menschen verschiedenster kultureller, sozialer oder wirtschaftlicher Schichten gering sein, die Reduktion des Bundeskanzlers auf sichtbare äußere Faktoren ist in ihrer Wortwahl unglücklich und greift inhaltlich zu kurz. Es ist der Versuch komplexe demographische Umstände in eine einfache Formel zu pressen. Wer nicht deutsch — wie auch immer man das genau festlegen mag — aussieht, passt nicht ins Stadtbild und ist nicht erwünscht. Verständlich, wenn viele Deutsche, die dem merzschen Standard nicht entsprechen, sich dann fremd fühlen. Es ist eine Botschaft, die entzweit und nicht dazu beiträgt, dass die Menschen sich miteinander verbunden fühlen.

Der Spruch für diesen Monat entstammt dem Buch Ezechiel. Der Prophet schreibt sein Buch vor dem Hintergrund des babylonischen Exils. Die Israeliten und Ezechiel sind

Fremde in Babylon und wurden dorthin verschleppt. Die meisten der Deportierten assimilierten nicht mit der babylonischen Bevölkerung, sondern wohnten gemeinsam in eigenen Vierteln. Was damals wohl über das Stadtbild gesagt wurde? In die Erfahrung des Entzweit-Seins spricht Gott hinein und gibt einen Ausblick, wie die Zukunft sein könnte. Verlorenes wird gefunden, Verirrtes findet zueinander, Verwundetes verbunden und Schwache gestärkt. Es ist keine Botschaft, die mit dem Finger auf andere zeigt und Schuld zuweist, sondern die Entzweigung zu überwinden sucht. Natürlich können wir als Gesellschaft Straftaten nicht tolerieren, doch frei nach Luther geht es darum den Menschen anzunehmen und nicht das, was er tut. Es kann nicht heißen: „Du bist ein Problem.“ Vielmehr sollte es heißen: „Das was du tust ist ein Problem.“ Das manche Menschen für ein reduziertes Sicherheitsgefühl oder Verbundenheit sorgen, liegt nicht an der Herkunft, sondern hat vielschichtige Ursachen, z.B. Armut oder Perspektivlosigkeit. Daher sollte es darum gehen, diese Ursachen zu bekämpfen und an einer Gesellschaft zu arbeiten, die auf den Schwachen guckt und diesen stärkt, damit sich an unsere Stadt — und gleichermaßen auch unsere Dorfbilder die Menschen in Deutschland erfreuen können.

Monatsspruch: Gott spricht: Ich will das

Verlorene wieder suchen und das

Verirrte zurückbringen und das

Verwundete verbinden und das

Schwache stärken. **Ez 34,16**

Reichlich Segen für diesen Monat wünscht

Pastor Malte Thiel



Aus
datenschutz-
rechtlichen
Gründen werden
die Namen
in der
Onlineversion
nicht
veröffentlicht.

Musikalisch durch den Advent und die Weihnachtszeit

Im Advent und nach Weihnachten wird es bei uns in der Kirchengemeinde musikalisch. Neben den gewohnten Auftritten diverser Gruppen gibt es auch wieder Neues zu entdecken. Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen in der St. Christophorus Kirche:

30.11. um 17 Uhr: Familienkirche am 1. Advent mit Kinderchor

02.12. um 19 Uhr: Lichterzeit — Weihnachtskonzert von Sandra Willesen

06.12. um 17 Uhr: Konzert der Theodor-Storm-Schule Husum

07.12. um 19.30 Uhr: Gottesdienst am 2. Advent mit dem Musikclub Viöl

10.12. um 19 Uhr: Konzert Ton in Ton und Kirchenchor

14.12. um 19.30 Uhr: Gottesdienst am 3. Advent mit Posaunen- und Kirchenchor

16.12. um 17 Uhr: Konzert Singkreis Arlau

28.12. um 17 Uhr: Popmusikalischer Gottesdienst

